

cf. Gulm.

51

3. Februar 1942.

29/42.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Dem Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1942 ein Stipendium in Höhe von 236,- RM in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark bewilligt.

Dieser Betrag ist bereits von hier an den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank Ausland 2, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag in Höhe von

Deutsches Historisches Institut
in Rom

cf. Gulm.

47

21. Oktober 1941.

390/41

Herrn Dr. Gottfried Lang
beim Deutschen Historischen Institut in Rom
in Rom (6)

Aus dem Stipendienfonds des Instituts habe ich Ihnen ein Stipendium in Höhe von 236,- RM in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark bewilligt, von dem Sie nach Abzug der Lohnsteuer: 193,52 RM auf Ihr Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank überwiesen erhalten.

Heil Hitler :

Dr. G. Lang

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]